

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt

Offizielles Organ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt präsentiert sich auf der größten Firmenkontaktmesse in Sachsen-Anhalt

Studierende und Absolventen treffen auf Wirtschaft

Die steigende Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften im Land sorgt auf den Firmenkontaktmessen der Hochschulen und Universitäten für einen regelrechten Boom. So auch auf der 14. Firmenkontaktmesse der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Mit 4000 Besuchern wurde geradezu eine Rekordbeteiligung erreicht.

Die Besucher, vorrangig Studierende und Absolventen, hatten das Ziel, sich über

Einstiegsmöglichkeiten, Berufswege und Karrierechancen bei Unternehmen der verschiedensten Branchen, u. a. Automobilbau, IT-Dienstleistung und Softwareentwicklung, Maschinen- und Anlagenbau, Logistik, Handel, Energieversorgung oder andere Fachrichtungen des Ingenieurwesens, zu informieren.

Die Firmenkontaktmesse der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg hat sich

zu einem Hotspot für motivierten Ingenieur Nachwuchs und Nachwuchskräfte aus anderen Bereichen entwickelt. Unter den 118 namhaften Unternehmen war auch die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt auf dem Campus vertreten, die diese Kontaktmesse nutzt, um sich zu präsentieren, für den Ingenieurberuf zu werben und um Ingenieur Nachwuchs zu vermitteln. Mit im Gepäck hatte sie daher die Stellenangebote ihrer Mitglieder und Ingenieurbüros.



Kammerpräsident, Jörg Herrmann im Gespräch mit Ingenieur Nachwuchs am Messestand der IK ST



Kammerpräsident, Jörg Herrmann informiert im Vortragsforum über das Leistungsspektrum der Ingenieurkammer

Mitarbeiterin der IK ST, Nancy Meier im Gespräch mit interessierten Studenten



Interessiertes Auditorium: nach dem Vortrag des Kammerpräsidenten wurde lebhaft diskutiert

Die Ingenieurkammer war in diesem Jahr auf den Hochschulmessen im gesamten Bundesland Sachsen-Anhalt vertreten. Im Vorfeld wurden hierüber alle Kammermitglieder informiert und über die IK ST Website sowie die DIB-Länderkammerbeilage eingeladen, ihre vakanten Absolventen- oder Praktikumsstellen zu melden oder persönlich die Chance zu nutzen, um am Stand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt in eigener Sache für ihr Büro zu werben. Viele Studenten besuchten den Stand der IK ST und informierten sich über vakante Praktikumsplätze und über Stellenangebote. Hier war die Nachfrage deutlich größer als die vorhandenen Angebote der Kammermitglieder. Diese Erfahrung

nehmen wir mit, um im kommenden Jahr die Potenziale der Firmenkontaktmesse im Interesse unserer Kammermitglieder noch umfassender zu nutzen.

Neben Beratungen und Gesprächen wurden auf der Messe auch Job-Speed-Datings vom Career Service der Otto-von-Guericke Universität angeboten. Flankiert wurde die Firmenkontaktmesse von einem umfangreichen Vortragsprogramm, in denen sich teilnehmende Unternehmen den interessierten Besuchern mit eigenen Präsentationen vorstellten.

Kammerpräsident Jörg Herrmann nahm diesen Termin persönlich wahr und stellte sich, sowohl am Stand der IK ST als auch nach

seinem Vortrag im Forum, den Fragen der interessierten Besucher. Die Ingenieurkammer ist bestrebt, die Nähe zu ihren Mitgliedern zu intensivieren, was auch bedeutet, sich stärker auf die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Mitglieder einzustellen. „Uns ist es wichtig im direkten Dialog mit unserem Ingenieur Nachwuchs zu stehen, um Erfordernisse und Voraussetzungen für einen erfolgreichen Berufsstart noch besser zu verstehen und das Leistungsspektrum der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gezielt darauf einzustellen“, so der Kammerpräsident.

Susanne Rabe
Geschäftsführerin

Ingenieurforum Tragwerksplanung 2016

Zur Fachtagung »Ingenieurforum Tragwerksplanung« hatten traditionell auch in diesem Jahr die VPI Landesvereinigung der Prüflingen für Bautechnik in Sachsen-Anhalt e. V. und die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt nach Halle (Saale) an die Martin-Luther-Universität eingeladen.

Rund 110 Teilnehmer nahmen am 22. September 2016 die Gelegenheit wahr, Beiträge zu aktuellen Themen der Tragwerksplanung zu hören und den fachlichen Gedankenaustausch unter Experten zu führen.

Die Veranstaltung hat sich zu einem wichtigen und interessanten Weiterbildungsforum für Ingenieure entwickelt. Die durchgängig positive Resonanz belegt, dass es den Veranstaltern auch in diesem Jahr gelungen war, ein interessantes und aktuelles Programm auf die Beine zu stellen.

Die Fachtagung ging auf folgende Schwerpunkte ein:

- DIN EN 1090 als aktuelles Ausführungsregelwerk für den Stahl- und Metallbau – Anwendungsgrundlagen und Anforderungen
- ETAG 029, Anhang C, Bemessung von Injektionsankern in Mauerwerk und Anhang B, Empfehlungen für die Durchführung von Zugversuchen
- Flachdecken in Elementbauweise
- Altes Bauwerk – neue Informationen: Ansätze zur Nachrechnung bestehender Betonkonstruktionen



Mitorganisator, Dr. Volker Lind, moderierte durch das Programm



Der Vorsitzende der VPI Landesvereinigung Sachsen-Anhalt, Ulrich Beyer, begrüßte die Gäste des Ingenieurforums (Foto: IK ST)

Im Anschluss an die Vorträge wurde eine offene Diskussion geführt, die sich auch in den Veranstaltungspausen fortsetzte. Die Teilnehmer erhielten eine Teilnahmebestätigung.

Susanne Rabe

BIM-Leitfaden für die Planungspraxis

Empfehlungen für Planer und Auftraggeber

Berlin, 4. Oktober 2016 – Pünktlich zur ExpoReal in München hat der Verband Beratender Ingenieure VBI seinen „BIM-Leitfaden für die Planungspraxis“ vorgestellt. Mit der Broschüre will der VBI die Rolle der planenden Ingenieure in dem sich durch die Digitalisierung des Planens und Bauens verändernden Planungsprozess stärken. Der Leitfaden definiert dazu aus Planerperspektive Verantwortlichkeiten, Auftraggeberpflichten und Voraussetzungen zur Anwendung digitaler Planungsmethoden im Zuge der Einführung von Building Information Modeling BIM.

Die mit BIM verbundene Hoffnung, künftig anhand eines detaillierten digitalen Modells Bauvorhaben reibungslos und fehlerfrei abwickeln und effizient bewirtschaften zu können, setzt voraus, dass die Planer sich die neue Methodik aneignen und sicher beherrschen. Umso wichtiger ist es, dass die Ingenieure daran mitwirken, Werkzeuge und Regularien der modellbasierten Planung so zu definieren, dass diese ihnen bei der Arbeit und dem Projekt insgesamt, also auch Auftraggebern und Betreibern, nutzen. Dabei versteht sich der VBI-Leitfaden „als praktische Handreichung zur Anwendung von BIM sowohl für Planer als auch Auftraggeber“, wie VBI-Präsident Dr.-Ing. Volker Cornelius im Vorwort betont.

Der „BIM-Leitfaden für die Planungspraxis“ (DIN A5 Broschüre) umfasst 16 Seiten, kostet 10 € einschließlich MwSt. zzgl. Versandkosten (VBI-Mitglieder zahlen 7 €) und kann auf der VBI-Website (<http://www.vbi.de/shop/>) bestellt werden.

Ines Bronowski, VBI

Bekanntmachung

Sachverständigenwesen: Bekanntmachung über das Erlöschen der öffentlichen Bestellung von Sachverständigen

Gemäß § 23 der Sachverständigenordnung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt wird hiermit über das Erlöschen der öffentlichen Bestellung als Sachverständiger von Herrn Dipl.-Ing. (FH) Dieter Probst, Neudorf 59 OT Bennungen, 06536 Südharz informiert. Herr Probst war bis zum 21.09.2016 als Sachverständiger für das Sachgebiet "Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken" öffentlich bestellt.



Auditorium zum VPI-Ingenieurforum Tragwerksplanung 2016 (Foto: IK ST)

VIP Herbstkonferenz 2016



Grund zum Feiern gab es auf der diesjährigen VIP-Herbstkonferenz, die am 23. September 2016 stattfand. Diese Veranstaltungsreihe organisiert die VIP Ingenieurgesellschaft mbH in regelmäßigen Abständen. Sie dient der Vermittlung neuester Trends im Straßenbau. Gleichzeitig entsteht bei dieser Gelegenheit eine angenehme Basis für angeregte Fachgespräche. In diesem Jahr bot dieser Termin den zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung zugleich die Gelegenheit, dem Gründer und Geschäftsführer, Dipl.-Ing. Klaus Fiedler, zu seinem kürzlich davor begangenen 60. Geburtstag zu gratulieren.

Unter den Gratulanten fanden sich der Minister für Landesentwicklung und Verkehr Thomas Webel und der Präsident der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt Uwe Langkammer ein, die es sich nicht nehmen ließen, ein paar persönliche Worte an den Jubilar und seine Gäste zu richten.

Auch die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt war durch die seit Juli dieses Jahres bestellte Geschäftsführerin vertreten. Sie überbrachte im Auftrag von Kammerpräsident Jörg Herrmann herzliche Glückwünsche der gesamten Ingenieurkammer.

Klaus Fiedler ist langjähriges Mitglied – und Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses und des Arbeitskreises „Projektsteuerung“ engagiert er sich aktiv für die Kammer. Klaus Fiedler bedankte sich für die Glückwünsche und für die gute Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

Die Veranstaltung ging mit einigen Überraschungen einher. Was als Tagung mit einem Fachvortrag zum Thema „Einbau von Kompaktasphalt auf Bundesstraßen und Bundesautobahnen aus Sicht der

Bauüberwachung“ begann, mündete geradezu in eine Überraschungsfeier. Dem Fachvortrag, Teil 1: von Beate Richter zur „Projektsteuerung“ folgte in Teil 2: die musikalische Einlage mit Beate Eckardt und Bruno Timme.

Richtige Überraschung kam dann auf, als Frau Fiedler die Gitarre von ihrem Ehemann hervorzauberte. Mit Bandmitglied Klaus Fiedler wurde dann gespielt.

Einen weiteren Höhepunkt fand die Veranstaltung mit der Überreichung eines Spendenschecks in Höhe von 2.460 € an den Magdeburger Förderkreis krebskranker Kinder e. V. Statt Blumen und Geschenke zum runden Geburtstag wünschte sich Klaus Fiedler von seinen Gästen eine Spende zu Gunsten dieses humanitären Zweckes.

Susanne Rabe



Gastgeber der VIP Herbstkonferenz und Jubilar, Klaus Fiedler, bei der Begrüßung, unter den Gästen: Minister Thomas Webel (v. l.) (Foto: Ingo Thieme, VIP Ingenieurgesellschaft mbH)



Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt Thomas Webel bei seinem Grußwort (Foto: Ingo Thieme, VIP Ingenieurgesellschaft mbH)



Überraschungsband mit Klaus Fiedler als Gitarrist (Foto: Ingo Thieme, VIP Ingenieurgesellschaft mbH)

Klimaschutz ist „Teearbeit“

European Energy Award (eea) geht in die zweite Runde, Wernigerode und Nienburg sind neu dabei

Magdeburg. Nach einem Jahr Förderpause geht der European Energy Award in Sachsen-Anhalt in die zweite Phase. Nienburg und Wernigerode sind neu dabei, Gräfenhainichen, Benndorf, Dessau-Roßlau und Osterburg gehen in die zweite Runde. „Ohne Lotto Sachsen-Anhalt und ohne die Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt S.U.N.K. wäre das nicht möglich“, betonte Marko Mühlstein, Geschäftsführer der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH LENA. Gemeinsam haben LENA, Lotto und S.U.N.K. die Finanzierung für die nächsten zwei Jahre sichergestellt. „Es gibt den Kostendruck in den Kommunen und es gibt Technologien, mit denen energetische Einspareffekte erzielt werden können. Gebraucht werden maßgeschneiderte Leitbilder“, sagte der S.U.N.K.-Vorstandsvorsitzende Jürgen Stadelmann.

Auf dem Treffen in Magdeburg tauschten Vertreter der eea-Kommunen ihre Erfahrungen und Pläne aus. „Wir spüren den Klimawandel. Im Zeitraum von 1848 bis 2015 hat sich die mittlere Jahrestemperatur auf dem Brocken um 3,5 Grad Celsius erhöht. Wir haben in Wernigerode im Sommer Starkniederschlag mit 70 Millimetern binnen zwei Stunden erlebt, Markt und Tunnel standen unter Wasser. Dann folgten viele Wochen Trockenheit, in denen die Bäche trockengefallen sind“, begründete Ulrich Eichler, Energie- und Umweltbeauftragter der Stadt Wernigerode, die Notwendigkeit, sich für Klimaschutz vor Ort zu engagieren. Die Stadt will unter anderem die Beleuchtung auf LED umrüsten und das Schwimmbad mit Wärme aus einem Blockheizkraftwerk versorgen. Um erneuerbare Energien voranzubringen werde auch über bisherige „heilige Kühe“ wie die Altstadtsatzung neu nachgedacht, die Photovoltaikanlagen auf den Dächern bisher verbietet.

Am Anfang steht die Ist-Analyse. Auf deren Basis entwickeln die Kommunen ihr energiepolitisches Programm mit konkreten Zielen und Projekten. Einige Initiativen wurden beim eea-Erfahrungsaustausch vorgestellt: „In kommunalen Wohngebäuden in Benndorf werden Heizungsanlagen erneuert, im nächsten Jahr wird in allen Orten der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra, so auch in Benndorf, die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt und die



Übergabe der eea-Ortsschilder an die eea-Kommunen: Betreuer für Nienburg und Vorstandsmitglied der IK ST, Clemens Westermann (5.v.l.) Leonard Meyer Bundesgeschäftsstelle European Energy Award (3.v. l. 2.R.), sowie Geschäftsführer der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt, Marco Mühlstein (Foto: LENA ST)

Benndorfer Schule wiederholt ihren erfolgreichen Klimatag mit Projektpräsentationen und Ausstellungen von Unternehmen“, berichtete Reiner Loose, Energiebeauftragter der Verbandsgemeinde.

Mit Partnern und im Team erfolgreich

Mit einem neuen, mit dem ADFC entwickelten Radverkehrskonzept will die Stadt Dessau-Roßlau Zeichen im Bereich Mobilität setzen, Energie- und Kosteneinsparung im sozialen Bereich werden durch den Energiesparcheck der Caritas erreicht, ein großer Wärmespeicher der Stadtwerke wurde mit Bürgerbeteiligung errichtet, nannte Dr. Gabriele Kegler, Leiterin des Amtes für Umwelt- und Naturschutz, Beispiele für Initiativen mit Partnern. Im Zuge des eea-Verfahrens habe sich auch eine sehr gute Zusammenarbeit der Ämter entwickelt, so ihre Erfahrung. „Die in den eea-Teams mitwirkenden Mitarbeiter schätzen das klare, strukturierte Verfahren, den Erfahrungsaustausch und die Hilfsmittel, mit denen sie die Arbeit in ihren eigenen Bereichen voranbringen können. Diese Erfol-

ge motivieren zum Weitermachen.“ Für die freiwillige Aufgabe Klimaschutz, die doch eine Querschnittsaufgabe zur Daseinsvorsorge und für viele andere Bereiche sei, stehe jedoch meist kein Budget zur Verfügung, hier sei eine wertschätzende Einstufung erforderlich.

„Der European Energy Award liefert einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung“, betonte Jürgen Uhlig, Geschäftsführer der KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH: „Über das eea-Verfahren bekommen die Kommunen und ihre Fachkräfte sehr viel Input, um in ihren Fachbereichen zum Beispiel mit kommunalem Energiemanagement reale Einsparmöglichkeiten zu realisieren.“ Von der eea-Bundesgeschäftsstelle werden die Kommunen unter anderem mit vielen Werkzeugen für Management, Effizienzberechnungen, best practice-Beispielen, Planungshilfen und Analysen unterstützt. „Der Fokus liegt auf Teamarbeit“, sagte Bereichsleiter Leonard Meyer von der eea-Bundesgeschäftsstelle.

Marco Mühlstein
Geschäftsführer
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt

Termine: Veranstaltungen und Weiterbildungen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.ing-net.de > Termine

Anmeldungen für Weiterbildungsveranstaltungen der IK ST online: www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung

Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung	Link Informationen
11.11.2016	Magdeburg	9. Vorstandssitzung 2016 der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine
11.11.2016	Magdeburg	17. Sitzung der 5. Vertreterversammlung der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine
12.12.2016	Magdeburg	10. Vorstandssitzung 2016 der IK ST	www.ing-net.de > Termine > Interne Termine

Termine/Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurkammer und Bildungspartner

Termin	Ort	Veranstaltung/Seminar	Link Veranstalter
10.11.2016	Leipzig	Tagung „Nachwachsende Baustoffe in Sanierung und Denkmalpflege“	www.ing-net.de > Termine > Sonstige Termine
15.11.2016	Hannover	IBS Fachseminar „Bauüberwachung ohne Haftung“	www.ing-net.de > Termine > Sonstige Termine
17.11.2016	Leipzig	Aufgaben und Pflichten des Bauherren im Abbruch	www.ing-net.de > Termine > Sonstige Termine
22.11.2016	Dessau-Roßlau	Brandschutz im geregelten und nicht geregelten Sonderbau	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung
22.11.2016	Hamburg	Zukunftssicher Bauen! – Hamburger Fachforum	www.ing-net.de > Termine > Sonstige Termine
22.–23.11.2016	Berlin	dena-Kongress 2016	www.ing-net.de > Termine > Sonstige Termine
23.11.2016	Magdeburg	19. SIGEKO Fortbildung und Erfahrungsaustausch	www.ing-net.de > Termine > Weiterbildung extern
01.12.2016	Magdeburg-Berlin	dena-Konferenz „Klimaschutz mit Biomethan – national und regional“	www.ing-net.de > Termine > Sonstige Termine
16.05.2017	Gatersleben	5. Vergabekongress Sachsen-Anhalt	www.ing-net.de > Termine > Sonstige Termine

Impressum

Herausgeber

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstraße 23, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 62889-0
Fax: 0391 62889-99
E-Mail: info@ing-net.de
Internet: www.ing-net.de

Geschäftsführerin

Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe
Redaktion
Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.